

Der jüdische Friedhof Ansbach



Eine Dokumentation von Nathanja Hüttenmeister,
Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische
Geschichte, Duisburg. Fotos von Bert Sommer.

Band 2 der Reihe „Franconia Judaica“

Herausgegeben vom Bezirk Mittelfranken
durch Andrea M. Kluxen unter Mitarbeit von Julia Hecht

Inhalt

Einleitend wird aus der wechselhaften Geschichte dieses „Guten Ortes“ berichtet, dessen **Einrichtung 1821** – und damit Trennung vom Bechhofener Verbandsfriedhof – ein Ausdruck des Selbstverständnisses der altehrwürdigen Ansbacher Gemeinde darstellte.

Die in den *Central Archives for the History of the Jewish People* in Jerusalem erhaltene Überlieferung der Ansbacher „Chewra Kaddischa“, der Beerdigungsbruderschaft, ermöglicht auch einen Einblick in die weit über den Friedhof hinausreichende Tätigkeit des „israelitischen Männervereins“.

Der **Hauptteil** des Buches ist der **detaillierten Dokumentation** aller 117 noch erhaltenen Grabmale in chronologischer Abfolge (1829-1949) gewidmet, gefolgt von Übersichten im Anhang.

Diese Erschließung des – wenn auch beklagenswert zerstört – Friedhofs schafft angesichts fortschreitender Verwitterung der Grabmale und auch heutzutage immer wieder vorkommender Zerstörungen eine Zweitüberlieferung und dient der „virtuellen“ Bewahrung des Gedenkens an die hier Ruhenden.

Bestellmöglichkeit

Ich bestelle:

— Expl. der Dokumentation
„Der jüdische Friedhof Ansbach“
von Nathanja Hüttenmeister
(208 S., A4-Format, Broschur, zahlreiche sw-Abb.)
zum Preis von **20 €** zuzüglich Versandkosten.

Name _____

Adresse _____

Unterschrift: _____

Bitte einsenden an:

Bezirk Mittelfranken,
Kulturreferat,
Danziger Straße 5,
91522 Ansbach.

Sie können das Buch auch gerne telefonisch,
per Fax oder e-mail bestellen:

0981/4664-5002, -5006 (Tel.) oder
0981/4664-5999 (Fax)

e-mail: bezirksheimatpflege@bezirk-mittelfranken.de